

H S G 276

Cod. Palat. germ. 266

16. Jh.

Wassersegen

fol. 132a Ein wasser segen zu wunden und anderm.
 Sprich: In dem namen des vatters und des
 suns und des hailigen gaists, amen. Ich
 gesege dich heudt, du ungenübtige wunden,
 mit dem creutz unsers herren Jhesu Cristi,
 das du dein faulen und dein schweren und
 dein schmecken und alles unglück lossest,
 Es sein fliegen oder anderlei spinnen oder
 unthugent, das sie dieser wunden oder diesem
 bruch oder geschwere nicht schade und noch
 schedlich sein möge oder diesem wasser,
 Das mus von den wordten, Das ist wore in
 Gottes namen, amen. Du gebenedeiter + herre
 Jhesu Criste, dein hailigen fünff wunden,
 die erfaulten nie noch geschwollen nie
 noch erschrocken nie von Keinem unglück,
 das deinen hailigen wunden geschaden mage
 Also thu zu diesem wasser und zu dieser
 wunden oder zu diesem geschwere, Es sei
 ungesant oder ungenant oder welcherlei
 unthugent das sei, das dieser wunden
 brecht geschwer, Oder dem wasser schaden
 bringe. Das mus mir alles von diesem wasser
 und wunden dodt sein, die ich hie gespro-
 chen und geseget hon mit den wordten,
 Das ist wore in Gottes namen, amen. Unser
 herre Jhesus Cristus, sein hailig fünff
 wunden hailent viel schir und fast von
 grundt Bis auf die heutigen dage. Also mus
 dieser wunden oder bruch oder geschwer oder
 geschwulst hailen uff den grundt, Es
 schluge auch auch kein unglück dortzu.
 Also mus zu diesem wasser bruch oder ge-
 schwer wunden thune heudt und ümmer ewick-
 lich, das ich hie geseget habe. Das ist
 wore inn Gottes namen, amen. Warde ihe
 Kain wasser geseget was dan dis wasser,

damit ich hie geseget habe, mit den wordten